

Organspende im Vergleich



(Sabrina Vogelbacher)

Mit der **Organspende** schenkt man Leben weiter.

Organspende

Herz sehr schwache Herzleistung führt zum Tode¹
 Lunge schwer geschädigte Lunge lässt ersticken²
 Leber schwer kranke Leber vergiftet den Körper³
 Niere schwer kranke Niere vergiftet den Körper⁴
 Dünndarm funktionsloser Dünndarm führt zum Tode⁵

- 1 Ein Überleben ist zunächst nur auf der Intensivstation mit externer Herzunterstützung (**ECMO**) möglich, später mit einem Kunstherz.
- 2 Ein Überleben ist nur auf der Intensivstation mit einer **ECMO** möglich.
- 3 Für eine kranke Leber gibt es keinen Ersatz => Tod.
- 4 Ein Überleben ist nur mit wöchentlich 3 x **Dialyse** und starken Einschränkungen des Lebens möglich.
- 5 Ein Überleben ist mit entsprechender künstlicher Ernährung nur für Monate möglich.

Bedarf, Spenden und Altersgrenze

(2020)	Bedarf	Spenden	Tote	Form	Alter
Herz	528	339	102	HT	100 J.
Lunge	433	344	51	HT	100 J.
Leber	1.416	913	224	L / HT	100 J.
Niere	2.926	1.909	435	L / HT	100 J.

„Tote“ = Bei **Eurotransplant** auf der **Warteliste** stehend im Jahr 2020 verstorben.

L = **Lebendspende** = Der Spender muss leben und lebt nach der Spende weiter.

HT = **Hirntotspende** = Spender muss hirntot sein.

Das Problem mit der Entscheidung

Die meisten zum Hirntod führenden Ursachen führen binnen Sekunden zur Bewusstlosigkeit, aus der es kein Zurück gibt. Daher hat man sich zur Frage der Organspende vorher zu entscheiden.

Nach der Feststellung des Hirntodes wird bei rund 25% eine Organentnahme verweigert.

Studie

Eine **US-Studie** unter 533.329 Transplantierten und 579.506 Organpatienten ohne Transplantation (1987-2012) zeigte, dass Transplantierte um Jahre länger leben und das bei besserer Lebensqualität.

Barmherziger Samariter

Ein Mann ging von Jerusalem nach Jericho hinab und wurde von Räubern überfallen. Sie plünderten ihn aus und schlugen ihn nieder; dann gingen sie weg und ließen ihn halbtot liegen. Zufällig kam ein Priester denselben Weg herab; er sah ihn und ging vorüber. Ebenso kam auch ein Levit zu der Stelle; er sah ihn und ging vorüber. Ein Samariter aber, der auf der Reise war, kam zu ihm; er sah ihn und hatte Mitleid, ging zu ihm hin, goss Öl und Wein auf seine Wunden und verband sie. Dann hob er ihn auf sein eigenes Reittier, brachte ihn zu einer Herberge und sorgte für ihn. Und am nächsten Tag holte er zwei Denare hervor, gab sie dem Wirt und sagte: Sorge für ihn, und wenn du mehr für ihn brauchst, werde ich es dir bezahlen, wenn ich wiederkomme. Wer von diesen dreien meinst du, ist dem der Nächste geworden, der von den Räubern überfallen wurde? Der Gesetzeslehrer antwortete: Der barmherzig an ihm gehandelt hat. Da sagte Jesus zu ihm: Dann geh und handle du genauso! (Lk 10,30-37)

Dann geh und handle du genauso!

Ein Faktum: Organspende rettet Leben und verbessert Lebensqualität.

Patientenverfügung (PV)

Bei der **PV** wird ein Bevollmächtigter eingesetzt, der für die Umsetzung des Patientenwillen sorgen soll, wenn man den eigenen Willen selbst nicht mehr äußern kann.

Meist soll die **Therapie** beendet werden, wenn der unabwendbare **Sterbeprozess** begonnen hat oder wenn aus ärztlicher Sicht maximal ein Zustand erreicht werden kann, der vom Patienten als für ihn nicht mehr lebenswert mehr eingestuft wurde (z.B. **irreversibles Koma**).

Wenn eine **PV** und eine Zustimmung zur Organspende vorliegen, soll dies angeblich ein Widerspruch sein, weil durch die PV ein **Therapieende** gefordert wird, zur Organspende jedoch eine Weiterbehandlung bis zur Organentnahme notwendig ist..

Warum wird der Wunsch, fremdes Leben zu retten, gegenüber dem Wunsch, sein Sterben nicht unnötig verlängern zu lassen, nachrangig behandelt?

Im Grunde hat jeder, der einer Organentnahme zustimmt, damit auch der Weiterbehandlung bis zur **Organentnahme** zugestimmt. Die **PV** würde nachrangig nur dann zum Tragen kommen, wenn kein Hirntod zu erwarten ist.

StVO

Im Straßenverkehr haben Einsatzfahrzeuge von Feuerwehr, Polizei, Notarzt und Rettungswagen auch bei einer roten Ampel Vorfahrt. Dabei gilt der Grundsatz: „Leben hat Vorfahrt.“

Der Wunsch, seine Organe zu spenden und damit fremdes Leben zu retten, steht nach aktueller Handhabung (es gibt hierzu in keinem Gesetz einen entsprechenden Paragraphen) gegenüber der PV nachrangig.

Es ist völlig unverständlich, weshalb im Bereich der StVO das Leben Vorrang hat, beim gleichzeitigen Vorliegen von PV und Organspendeausweis der Tod Vorrang haben soll – der Tod des Patienten und der Tod der potentiellen Organspender.

Brandschutz

In Deutschland sterben jährlich rund 400 Menschen durch Brand.

In Deutschland sterben jährlich rund 1.000 Menschen, deren Leben mit einer Organtransplantation (**TX**) hätte gerettet werden können.

Um die Zahl der Brandtoten zu senken, werden für den Brandschutz Vorschriften erlassen, deren Umsetzung mitunter große Kosten nach sich ziehen.

Um die Zahl der verstorbenen Wartelistenpatienten zu senken, wurden die Vergütungen der Klinik dem Aufwand angepasst und Transplantationsbeauftragte in den Kliniken eingesetzt. Für die Organspende wird weiterhin ergebnisoffen aufgeklärt, d.h. z.B., es darf noch nicht einmal öffentlich gesagt werden, dass Organspende Leben rettet, dass Organspender Lebensretter sind.

Unterlassene Hilfeleistung

Jährlich sterben rund 1.000 Menschen, die bei **Eurotransplant** für eine **TX** auf der Warteliste stehen. Sie sterben nicht, weil es zu wenig Organe gibt, sondern in Folge ihrer Krankheit. So wird von einigen Menschen argumentiert.

Es stirbt auch niemand an unterlassener Hilfeleistung, sondern infolge seiner durch den Unfall erlittenen Verletzungen. So könnte man bei der gleichen Haltung sagen.

In beiden Situationen geht es darum, das Leben von Menschen zu retten. Wer bei einem in Not Geratenem keine Hilfe leistet, obwohl er dies könnte, erfüllt einen Straftatbestand, der nach § 323 StGB geahndet wird. Wer Nein zur Organentnahme sagt, hat seinen freien Willen geäußert.

Wollte man beide Situationen – es geht um das Leben von Menschen! - juristisch einander angleichen, müsste man den § 323 StGB streichen oder das Nein zur Organentnahme unter Strafe stellen.

AIDS / HIV

Seit dem Jahr 2000 starben in Deutschland jährlich ca. 500 Menschen (± 80) an AIDS. Es wird ein großer Aufklärungsaufwand betrieben, um die Zahl der AIDS-Toten abzusenken.

Seit dem Jahr 2004 und 2022 starben in Deutschland jährlich ca. 1.000 Menschen (± 200), die bei **Eurotransplant** auf der Warteliste für ein Organ standen. Für sie kam das rettende Organ zu spät.

Die Plakataktionen zu AIDS enthalten Sätze wie: „Ich mach’s mit allem Drum und Dran.“ - „Ich mach’s mit meiner Frauenärztin“. - „Ich will’s unartig“ Das Ziel ist, dass die Menschen beim Sex Präservative benutzen. Dadurch wird die eigene Gesundheit und die des Anderen geschützt.

Die Plakataktionen zur Organspende enthalten Sätze wie: „Du entscheidest! - Organspende? Deine Wahl.“ - „Organspende – Die Entscheidung zählt!“ - „Ja oder Nein zur Organ- und Gewebespende? Es ist Ihre Entscheidung.“ Das Ziel ist, dass die Menschen zur Frage der Organspende eine Entscheidung treffen. Die Entscheidung allein rettet kein Menschenleben. Nur ein „Ja“ zur Organspende rettet Menschenleben.

Plakataktionen zur Organspende zeigen eine Gleichgültigkeit, ob man „Ja“ oder „Nein“ zur Organspende entscheidet. „Die Entscheidung zählt“, so ein Spruch.

Über Organspende darf mit diesen Sätzen nicht aufgeklärt werden, weil sie nicht ergebnisoffen seien: **„Organspende rettet Leben“ - „Organspender sind Lebensretter“**

AIDS	Organspende
aus Plakataktionen:	verbotene Aussagen
Gib AIDS keine Chance.	Gib TX eine Chance.
Ich will’s zärtlich.	Ich will spenden.
Ich mach’s ungeniert.	Ich spende gern.
mach’s aber mach’s mit.	Spende, aber spende alles.
Du & Zeig Schleife!	Du, übe Nächstenliebe!

Eltern am Sterbebett ihres Kindes

Am Sterbebett eines Kindes ist oft von Eltern zu hören: „Warum kann ich nicht für mein Kind sterben!?“ Gerne würden sie ihr Leben für ihr Kind hergeben.

Vor der Organspende ist der Mensch tot. Da er den Hirntod starb, besteht die Möglichkeit der Organspende. Ein „Nein“ oder ein „Ja“ hierzu ändert nichts daran, dass dieser Mensch verstorben ist. Ein „Ja“ zur Organspende rettet aber anderen Menschen das Leben.

Hirntote haben für eine Organspende nicht ihr Leben zu geben, wie es Eltern gerne für ihr sterbendes Kind geben würden. Hirntote sind tot. Sie brauchen nur zu Lebzeiten „Ja“ zur Organentnahme sagen.

Fazit

Im Vergleich zu anderen Lebensbereichen wird die Organspende nachrangig behandelt. Eine Gleichbehandlung ist schwerlich zu erkennen.

Bis zur gesellschaftlichen Gleichbehandlung hat jede(r) Einzelne von uns die Möglichkeit, mit einem „Ja“ auf dem Organspendeausweis diese Gleichbehandlung herzustellen.

Das Leben von schwer kranken Organpatienten können Ärzte nur dann retten und ihre Gesundheit nur dann wiederherstellen, wenn Organe gespendet werden.

empfehlenswerte Freebooks: [Hirntod verstehen](#)
[Der Ausweis](#) [Das Hirntodkonzept](#)

Die Begriffe in Fettschrift können auf www.organspende-wiki.de ausführlich nachgelesen werden.
info@organspende-wiki.de

© Klaus Schäfer, 93167 Falkenstein

